



PFARREI ST. LUDGERUS SCHERMBECK

KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Gemeinschaft stärken – Glauben leben



WEIHNACHTEN 2023



Vorwort.....	2-3
Gottesdienste.....	4-5
Öffnungszeiten.....	5
Amtshandlungen	6
Neue Gesichter im Pfarrhaus.....	7

Sternsingeraktion 2024	8
Kinderkirche	9
Jugoteam.....	10
Erstkommunion.....	11
Firmung	12-13
Kita St. Ludgerus	14-16
Kita St. Kilian	17

KLJB Schermbeck.....	18
Messdiener	19-20
DPSG Pfadfinder	21-22
KiFeLa 2023	23
Let's Play	24
Frühstück für Jedermann	25
Mittagstisch in Gemeinschaft	25
kfd	26
Kolpingsfamilie	27
LandFrauen	28
Pfarrcaritas	29
Goldkommunion.....	29
Soziokulturelles Zentrum	30-31
Friedenslicht.....	31
Einklang Schermbeck	32
Seniorenkreis.....	33
Hilfsmaßnahmen für unser	
Patenkind in Mali.....	34
72-Stunden-Aktion.....	35
Musik-Meditationen.....	36
Gottesdienst im Grünen	37
Hubertusmesse	38

Ökumenisches Gemeindefest	39
Ökumenischer Kanzeltausch	40
Verwöhnma(h)l Rückblick	41
Der kleine Katechismus	42
Konzerte & Veranstaltungen	43-45

Kontaktadressen	46-47
Geburtstage	48-51

Liebe Schwestern und Brüder,

**jeden Tag gehen wir durch vielen Türen:
Schlafzimmertür, Badezimmertür, Wohnzim-
mertür, Küchentür, Eingangstür, Garagentür.
Außerhalb des Hauses gehen wir durch Au-
totür, Bustür, Bürotür und die Kirchentür.**

Wir müssen uns fragen, wofür werden die Türen überhaupt benötigt? Eine Tür kann Raum und Menschen voneinander trennen und verbinden. Sie kann schließen oder öffnen. Eine geschlossene Tür gewährt Schutz, ruhiges Arbeiten, Stille, Abgeschlossenheit. Eine geschlossene Tür kann aber auch Abweisung signalisieren, ein klares, kaltes Nein ausdrücken. Eine geöffnete Tür lädt zum Eintreten ein, hat etwas Freundliches, Einladendes an sich, ist ein Zeichen für Offenheit und Aufnahmebereitschaft, kann ein freundliches annehmendes Ja aussprechen, kann aber auch zum Sicherheitsrisiko werden. Also: Türen prägen unser Leben.

Das Thema „Eine Tür öffnet sich“ betont die Botschaft, dass wir auf die Kraft Gottes vertrauen. Leider werden zurzeit viele Türen zugeschlagen, Zäune und Abgrenzungen zwischen den Ländern hochgezogen, die offenen Grenzen werden wieder dicht gemacht. Wir leben in schwierigen Zeiten. Der Russland-Ukraine-Krieg, der Hamas-(Palästina)-Israel-Krieg markieren überdeutlich, wie zerbrechlich und gefährdet der Weltfriede ist. Die offensichtliche Ratlosigkeit der Politik in dieser Situation lässt ahnen, welche gravierenden Umbrüche der sozialen Sicherungssysteme wir in Zukunft zu erwarten haben.

Das Thema „Eine Tür öffnet sich“ fordert, dass wir die Welt im Licht der Weihnacht betrachten sollen. Das Friedenslicht aus Bethlehem, Geburtsort Jesu, dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aus-

sichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung gibt und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

Die Hoffnung und Zuversicht von Weihnacht ermutigt uns, die Krisen zu bewältigen, in denen wir stehen – und zwar nach dem Beispiel Jesu: nicht mit Gewalt, sondern mit Vertrauen; nicht als unverwundbare Sieger, sondern verletzlich und bereit, uns den Einsatz für das Gute etwas kosten zu lassen; nicht mit ständig wechselnden Idealen, sondern in Treue; nicht, indem wir überheblich auf unser eigenes Können setzen, sondern im Glauben an Gottes Kraft. Er hat uns Tür und Tor geöffnet.

An Weihnachten ist es wichtig zu fragen: Erreiche ich die Herzen der anderen? Klopfe ich an die Tür zu den Herzen der anderen Menschen? Öffne ich die Tür meines Herzens für andere Menschen?

Im Namen des Pastoral- und Leitungsteams wünsche ich Euch allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2024. Möge das kleine Licht aus Bethlehem uns ermutigen, die Türen unserer Herzen offen zu halten.

Xavier M

Euer Pastor
Xavier Muppala



Foto: Gundla Bueske, pfarrbriefservice



Sondergottesdienste 2023/2024

November

11.11.	18.00 Uhr	Jugendmesse
12.11.	10.00 Uhr	Familienmesse
12.11.	18.00 Uhr	Musik-Meditation
18.11.	18.00 Uhr	Jugendmesse
19.11.	18.00 Uhr	Musik-Meditation
25.11.	18.00 Uhr	Jugendmesse
26.11.	10.00 Uhr	Musik-Meditation

Dezember

02.12.	16.00 & 18.00 Uhr	Firmung
03.12.	10.00 Uhr	Familienmesse
03.12.	18.00 Uhr	Lesung mit Musik
04.12.	18.30 Uhr	Let's Play! Musikalisch in den Advent
07.12.	16.00 Uhr	Lichtermesse kfd (keine Abendmesse)
10.12.	10.00 Uhr	Familienmesse
11.12.	18.30 Uhr	Let's Play! Musikalisch in den Advent
13.12.	06.00 Uhr	Goldene Messe
17.12.	10.00 Uhr	Familienmesse
18.12.	18.30 Uhr	Let's Play! Musikalisch in den Advent
21.12.	19.00 Uhr	Friedenslicht Aussendungsfeier

2024

07.01.	10.00 Uhr	Familienmesse Sternsinger
13.01.	18.00 Uhr	Jugendmesse
14.02.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Marienheim mit Aschenkreuz
14.02.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz
18.02.	10.00 Uhr	Messe mit anschließendem Neujahrsempfang
06.04.	10.30 Uhr	Erstkommunionfeier
08.04.	10.00 Uhr	Dankgottesdienst der Kommunionkinder
13.04.	18.00 Uhr	Pfadfindermesse im Pfadfinderhaus
14.04.	10.00 Uhr	Goldkommunionfeier
01.06.	18.00 Uhr	Jugendmesse



Weihnachtsgottesdienste

Heiliger Abend

Sonntag, 24.12.	15.00 Uhr	Krippenspiel
	16.30 Uhr	Familienmesse
	19.00 Uhr	Christmette

1. Weihnachtstag

Montag, 25.12.	08.00 Uhr	Festhochamt
	10.00 Uhr	Festhochamt mit Kapelle Einklang

2. Weihnachtstag

Dienstag, 26.12.	10.00 Uhr	Festhochamt mit Sopran-Solistin
------------------	-----------	---------------------------------

3. Weihnachtstag

Mittwoch, 27.12.	18.00 Uhr	Weihnachtliche Andacht mit dacapo und anschließendem Glühwein trinken in der Kirche
------------------	-----------	---

Silvester

Sonntag, 31.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe
	23.30 Uhr	Gebet zum Jahresabschluss

Neujahr

Montag, 01.01.2024	10.00 Uhr	Festhochamt
--------------------	-----------	-------------

Gottesdienste Fastenzeit und Ostern 2024



Aschermittwoch	14.02.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe im Marienheim (Aschenkreuz) Hl. Messe in der Kirche (Aschenkreuz)
Karwoche			
Samstag	23.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in der Kirche
Palmsonntag	24.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe in der Kirche (Palmprozession)
Dienstag	26.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Marienheim (Krankensalbung)
Gründonnerstag	28.03.	20.00 Uhr	Gründonnerstags-Messe in der Kirche
Karfreitag	29.03.	15.00 Uhr	Kreuzverehrung in der Kirche
Osternacht	30.03.	21.00 Uhr	Osternacht-Liturgie in der Kirche
Ostersonntag	31.03.	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Festhochamt in der Kirche Festhochamt in der Kirche
Ostermontag	01.04.	10.00 Uhr	Festhochamt in der Kirche

Regelmäßige Gottesdienste



Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	17.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Dienstag	10.00 Uhr	Hl. Messe	Marienheim (Aula)
Donnerstag	18.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche

kfd-Messe: jeden 2. Donnerstag im Monat

Taufeiern: jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr und
jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Offene Kirche: Die Kirche ist werktags geöffnet von
11.00 – 12.00 Uhr und von 15.00 – 16.00 Uhr (Seiteneingang).

Öffnungszeiten



Pfarrbüro	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Dienstag, Donnerstag: (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)	09.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Bücherei	Montag Donnerstag Samstag	14.30 – 17.00 Uhr 10.00 – 12.30 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr
Eine-Welt-Laden	am 1. und 3. Sonntag im Monat sonst wie Bücherei-Öffnungszeiten (Selbstbedienung)	10.30 – 11.30 Uhr





Liebe Gemeindemitglieder,
Im Pfarrhaus gibt es zwei neue Gesichter, die sich Ihnen gerne vorstellen möchten:

Julia Schönberger

Mein Name ist Julia Schönberger, bin 51 Jahre alt und ich habe ab dem 01. Oktober 2023 die Verbundleitung der beiden Tageseinrichtungen für Kinder – St. Kilian und St. Ludgerus übernommen. Kindertageseinrichtungen im Verbund bedeutet, dass es neben den Einrichtungsleistungen vor Ort eine Verbundleitung gibt, die folgende Kernaufgaben übernimmt:

- Fach- und Dienstaufsicht
- das Personal- und Finanzwesen
- Konzeptentwicklung und Religionspädagogik
- Die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung
- Die allgemeine Verwaltung und Koordination der Kitas
- Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden
- Die Kooperation mit Institutionen und Gremien, u. a. Kirchenvorstand St. Ludgerus

Die neu eingerichtete Stelle der Verbundleitung in der Kirchengemeinde St. Ludgerus übernimmt im Auftrag des Trägers die Fachaufsicht und ist mit Zeit und Entscheidungskompetenz ausgestattet, um diese zu erfüllen.

In den Tageseinrichtungen bleiben die Einrichtungsleitungen weiterhin ihre Ansprechpartner im Alltag und die Fachkräfte bleiben die maßgeblichen Bezugspersonen der Kinder. Auch die pädagogische Arbeit wird weiterhin vor Ort geplant und reflektiert und das eigene Profil der Einrichtung bleibt erhalten.

Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und Sozialmanagerin und habe bis vor kurzem eine vier Gruppen Einrichtung in Recklinghausen geleitet. Die umfangreichen Aufgaben einer Einrichtungsleitung und eines Trägers sind mir dadurch gut bekannt und auch das Modell der Verbundleitung ist mir nicht fremd. Somit hoffe ich, meinen Erfahrungsschatz miteinbringen zu können, um die Einrichtungen zu unterstützen und den Träger mit seinen mannigfaltigen Aufgaben zu entlasten.



Ulrike Gröniger (li.) und Julia Schönberger (re.)

Ich freue mich auf viele Begegnungen in den Kindergärten und in der Gemeinde.

Ulrike Gröniger

Mein Name ist Ulrike Gröniger. Ich bin 47 Jahre alt und seit Juni diesen Jahres in der Kirchengemeinde St. Ludgerus als Pfarrsekretärin tätig. Ich wohne mit meiner Familie in Schermbeck, bin verheiratet und wir haben zwei Kinder im Alter von 18 und 20 Jahren. Ich blicke auf eine umfangreiche Berufserfahrung in der Sekretariatsarbeit im Gesundheitswesen und der Schulverwaltung zurück und freue mich sehr, nun heimatnah zu arbeiten.

Anfang diesen Jahres habe ich die Stellenausschreibung der Pfarrsekretärin entdeckt und konnte mir sofort vorstellen, im Pfarrbüro tätig zu sein. Die Arbeit im Pfarrsekretariat ist für mich aber mehr als ein Bürojob. Hier ist es nie langweilig, denn man hat mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. Von Gesprächen mit Brautpaaren, Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, Trauernde, bis hin zur Betreuung der Konten und der Führung der Kirchenbücher erstreckt sich die neue Aufgabenpalette. Hinzu kommen die vielen persönlichen Angelegenheiten, mit denen mich Gemeindemitglieder im Pfarrbüro besuchen. Jeder Tag ist anders, man weiß morgens nie, auf welche Menschen man treffen wird. Genau das schätze ich an meinem Beruf im Pfarrbüro. Wichtig ist mir, dass die Menschen mit einem guten Gefühl das Pfarrbüro verlassen. Ich freue mich weiterhin auf viele nette Begegnungen.



Die Sternsingeraktion 2024 steht unter dem Motto:

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE

 IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Am Samstag, den 06. Januar 2024, werden hoffentlich wieder viele Sternsinger den Menschen in Schermbeck den Segen übergeben können.

Wie bereits in den letzten Jahren, wird es in Schermbeck wieder einige feststehende Stationen geben, an denen die Spenden abgegeben und die Haussegen mitgenommen werden können.



Für alle Interessierte, die nicht zu den Ständen kommen können, gibt es aber die Möglichkeit, sich **für einen Hausbesuch anzumelden**. Hierzu melden Sie sich bitte bis zum 21.12.2023 per E-Mail unter sternsinger@sankt-ludgerus.de oder telefonisch im Pfarrbüro Tel. 4291. In beiden Fällen geben Sie bitte Ihren Namen, die Adresse und eine Rufnummer an. Die Besuche finden am 06.01.2024 ab

9:30 Uhr statt. Wir versuchen, alle Menschen zu besuchen, die sich angemeldet haben

Du bist 8 – 15 Jahre alt und möchtest uns bei der Sternsingeraktion 2024 unterstützen?

Ab sofort bis zum 11.12.2023 könnt Ihr Euch anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung und die entsprechenden Formulare findet Ihr unter www.sankt-ludgerus.de/ge-meindeleben/sternsinger. Bei Fragen wendet Euch gerne per E-Mail an: sternsinger@sankt-ludgerus.de.

Das **Vortreffen der Sternsinger** mit Kronen-basteln und Gewänderausgabe findet am **12.12.2023** um 16:30 Uhr im Pfarrheim statt.

*Heike Schulte
Für das Sternsinger-Orgateam*

Hereinspaziert...

Das Kinderkirchenteam war der Natur auf der Spur. Bei der Feldmesse pflanzten die Kinder Kartoffeln und segneten mit den Erwachsenen die Felder.

An der 100-Jahr-Feier der Kapelle Einklang bastelten sie Trommeln und am Erntedankfest bestaunten die Familien die wundervoll geschmückte Kirche der Landfrauen und Landjugend.

Die Advents- und Weihnachtszeit wird wieder mit dem **Adventssingen am Samstagmorgen um 11.00 Uhr mit Konrad der Kirchenmaus** angeboten und natürlich gibt es auch wieder zwei Krippenspiele für die die Anmeldungen noch bekanntgegeben werden.

In den Adventsmessen am Sonntagmorgen wird es kleine Impulse für die Kinder geben und eine besinnliche Ausarbeitung für alle erwachsenen Kirchenbesucher.

Anja Goerke



Viele neue Möglichkeiten...

Im Jugendmessesteam ist viel Bewegung. Viele neue Anregungen und Vorschläge sind auf der Wunschliste.

Wir blicken zurück auf schöne Messen, die uns Spaß gemacht haben. Die Jugendmesse „Connected“ war ein tolles Event und die Kirche auch mal richtig mit Jugendlichen gefüllt.

Beim Gottesdienst der „Dankeschön – Party“ waren wir mit „Gott auf dem Weg“ und haben Urlaubsimpressionen aufleben lassen.

Die Zusammenarbeit mit dem Gospelchor Swinging Church aus Dorsten machte richtig Spaß und rahmte unsere Messe „Wunder geschehen“ ein.

Den Jugendraum im Pfarrheim haben wir renoviert und neue Möbel angeschafft.

Hier soll ein Jugendtreff entstehen für Euch, mit Euch!



Die Lichtermessen werden wir zum Teil begleiten und hoffen, die Firmlinge besser kennenzulernen und einige für uns zu gewinnen.



Wir suchen neue Mitglieder, für unsere Messen, für Musik, für Technik, für unseren Podcast!

Unsere Termine:

Samstag, 18.11.23 Lichtermesse mit Firmlingen

Samstag, 25.11.23 Lichtermesse

Samstag, 13.01.24 Messe im neuen Jahr

Samstag, 01.06.24 Sommermesse

Anmeldungen bitte an

Sina Lohmann Tel.: 015752207641

Anja Goerke

„Jesus bringt Farbe in unser Leben“ ...

... dies ist das Motto, unter dem sich 37 Kinder seit Oktober auf ihren großen Tag der Erstkommunion im April des nächsten Jahres vorbereiten.

Das aktuelle Kommunion-Orgateam hat sich für die Vorbereitungszeit schon vor den Sommerferien getroffen und die Planung

erstellt. Somit umfasst der Besuch der Weggottesdienste sowie einiger Familienmessen, zusätzliche Treffen in Kleingruppen und verschiedene Veranstaltungen die gesamte Kommunionvorbereitungszeit.

Die Kleingruppen werden von Katecheten begleitet. Die Themen der Gruppentreffen sind dabei vielfältig. Bis Weihnachten wird u.a. eine Gruppenkerze gebastelt, das Kommunionlied „Regenbogen buntes Licht“ geübt und natürlich das „Vater unser“ gelernt. Die Kinder erfahren etwas über ihre eigene Taufe und die Erkundung der Kirche steht auch auf dem Plan.

Im nächsten Jahr findet dann der Besuch bei der Hostienbäckerei in Kevelaer statt. Hier werden die Hostien gestantzt, die die Kinder am Tag der Erstkommunion das erste Mal empfangen dürfen. Zudem werden die Kommunionkinder an einem Wochenende in der Jugendburg Gemen teilnehmen.

Das Kommunion-Orgateam freut sich die 37 Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleiten zu dürfen.

*Heike Schulte
Für das Erstkommunion-Orgateam*



Kommunionkinder:

Lennox Bierwirth, Jakob Brinkmann, Josua Cudia, Niklas Dieckmann, Karl Driesner, Julian Lukas Evers, Lena Fey, Emely Gajewski, Giovanni Gallea, Hedda Gilhaus, Antonia Elisabeth Hagedorn, Gabriel Johannes Hahs, Paulina Angelika Härich, Benno Hindricksen, Ida Jäger, Justus Pit Kalinasch, Nick Michalak, Julian Siegfried Peter Mika, Hannah Marie Olberding, Max Ostendorf, Felix Overkämping, Ida Pattscheck, Gioacchino Pellerito, Fritz Pieper, Valentin Pöppelmann, Eduard Ritter, Jesper Ruhnau, Jonathan Leandro Sauer, Henry Schäfer, Linna Scharffe, Lenn Scheidt, Paula Seger, Naomi Swoboda, Paul Ufermann

„Connected“ – Verbunden mit Gott Firmvorbereitung 2023



Am 4. Juni startete die Firmvorbereitung mit dem Jugendaktionstag. Nach der Gestaltung des Gottesdienstes ging es an vier Stationen (Friedhof, Pfarrhaus, Kirche und Pfarrheim) insbesondere um gemeinschaftliche Aktivitäten mit koordinativen, geistlichen und kreativen Elementen. Beim gemächlichen Grillen zum Abschluss am Pfadfinderhaus konnten die Firmlinge dann noch verschiedene Spiel- und Sportstationen ausprobieren. Insbesondere Xavier entdeckte ganz neue Fähigkeiten beim Bubble-Ball-Fussball.

Im Laufe des Sommers fanden jeweils drei Gruppenstunden in den sieben Firmgruppen statt. „Gemeinschaft“, „Leben“ und „Feuer“ waren die jeweiligen Themen. In jeder Gruppenstunde wuchs die Gemeinschaft untereinander weiter zusammen. Ob Brückenbauen im Team, den Lieblingsplatz in der Kirche zu finden oder eine Stadtrallye durch die

Gemeinde – jede Gruppenstunde besaß immer eine Mischung aus verschiedenen Elementen, die den Firmlingen das Thema Firmung näher brachten.



Ein Highlight war sicherlich das Firmwochenende auf der Jugendburg Gemen im September. Unter dem Thema „Heiliger Geist“ erlebten Firmlinge und Katecheten bei strahlendem Sonnenschein drei sehr interessante und intensive Tage. Betreut durch ein junges Team aus dem Bistum Münster wurden auch hier religiöse Elemente mit viel Bewegung, Spiel und Kreativität verbun-



den. Während die Firmbegleiter ein eigenes Programm hatten, begeisterten die nächtliche Burgbesichtigung, die verschiedenen Impulse oder die Kanufahrt im Burggraben die Jugendlichen.

Verschiedene Gruppenaktivitäten rundeten die Vorbereitung ab. Ob ein Besuch im Drogencafé Dorsten, das gemeinsame Pizzabacken (und -essen) im Pfarrheim oder eine Besichtigung der Moschee in Gladbeck zeigten uns verschiedene Perspektiven wie ein „Miteinander“ funktionieren kann.

Ende November gab es die Gelegenheit, an der Jugend-Katechese in Münster mit Bischof Felix Genn teilzunehmen. „Ask the Bishop“ ist ein sehr interaktives Format der Jugendkirche Münster, wo es die Möglichkeit gibt, sich direkt mit dem Bischof zu verschiedenen religiösen Themen auszutauschen.

Die Firmvorbereitung endet am 2. Dezember mit den beiden Firmgottesdiensten, in denen die 57 Firmlinge von Weihbischof Rolf Lohmann durch Salbung unter Handauflegung das Sakrament der Firmung gespendet bekommen. Mit der Firmspendung bekräftigen die Jugendlichen ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche.



Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere den Firmlingen, den Begleitern und natürlich Xavier für die schöne und interessante Zeit der Firmvorbereitung.

*Das Vorbereitungsteam –
Maïke, Judith, Guido und Jürgen*





Das sagen unsere KiTa-Kinder zu unserem pädagogischen Ansatz der offenen Arbeit

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefs haben wir von unserem veränderten pädagogischen Konzept der offenen Arbeit berichtet. Heute lassen wir unsere Kita-Kinder zu der Frage „Was gefällt Euch in unserer Kita besonders gut?“ zu Wort kommen!

„Mir gefällt gut, dass ich spielen kann, wo ich möchte!“

„Ich finde gut, wenn wir zum Aldi gehen und dort für unser Frühstücksbuffet einkaufen.“



„Und ich komme donnerstags morgens extra ganz früh, dann hole ich mit Ramona und den anderen Kindern auf dem Markt leckere Brötchen!“

„1x in der Woche backen wir das Brot für unser Frühstück; das können wir schon richtig gut und schmecken tut's mega!“



„Im Rollenspielraum verkleide und schminke ich mich sehr gerne.... und dann machen wir Musik auf einem echten Klavier und die anderen Kinder tanzen dazu.“



„Im Frühstückscafé bin ich morgens ganz gerne und helfe mit Gemüse & Obst zu schneiden, die Milch in Kannen zu füllen. Manchmal mach' ich sogar Rührei.“

„Turnen in der großen Halle an der Gesamtschule, da gehe ich immer mit. Mein Freund will nie mit, aber das ist ja auch nicht schlimm; wir suchen uns ja selbst aus, ob wir turnen gehen möchten oder nicht.“ „Ich freue mich schon darauf, wenn unser Bewegungsraum in der Kita endlich fertig gebaut ist.... das dauert noch sooo lange!“

„Wir Großen haben unseren eigenen Raum ganz allein angestrichen... und nun bauen wir eine Lernwerkstatt für Experimente und so.“



„Ich bin gerne in unserem Garten; hier kann ich mich mit meinen

Freunden super gut im KiTa-Wald verstecken, im Sandkasten bauen wir ganz oft Fallen für Einbrecher.“

„In der Matschküche im Garten spiele ich gerne; dann kochen wir eine Monstersuppe oder backen einen Giftkuchen... mit Blättern, Tannennadeln und Matschepampe.“



„Ich finde gut, dass wir mitbestimmen z.B. morgens im Blitzlicht.“ „Oder wenn es etwas zu entscheiden gibt; das war so, als wir Großen uns einen Namen für die „Vor-schulkinder“ ausdenken sollten; da haben wir zusammen überlegt und abgestimmt und nun heißen wir Superhelden, weil jeder von uns etwas richtig super kann.“



„Ich finde gut, dass ich mittags selbst entscheiden kann, wann ich Hunger habe; wenn ich den letzten Gong höre, dann wird es höchste Zeit für mein Mittagessen.“

„Im Atelier gibt's ganz viel Material; hier kann ich Vieles ausprobieren.“



„Ganz viel Spaß hat mir das Malen mit dem Riesenpinsel gemacht... war aber auch ganz schön anstrengend.“

„Im Bauraum baue ich gerne mit meinem Freunden mit 1000 Eisbechern; das ist eine ganze Menge, aber wir schaffen das... ganz allein!“

„Wildniswerkstatt mit Anja & Andrea find' ich super. Dann gehen wir in den Wald und machen tolle Sachen; da habe ich sogar das Schnitzen mit einem echten Messer gelernt.“

„Wenn unsere Vorlesepaten in die Bibliothek kommen und ganz viel Zeit zum Vorlesen haben...darauf freue ich mich immer.“





Das lerne ich in unserer Kita für mein Leben

Ich bin wichtig! *★ Einfach nur dasitzen und nichts tun.* ★ Das Telefon im Büro zu bedienen. *★ Ich kann etwas bewirken und werde gehört!* ★ Selbstgebackenes Brot und selbstgekochte Marmelade beim Frühstück genießen. *★ Im Blitzlicht meinen Wunsch für den Tag zu äußern.* ★ Auch mal verbotenen Sachen zu machen und manchmal auch den Ärger auszuhalten. *★ Meinen Geburtstag so zu feiern wie und mit wem ich es möchte.* ★ In unserem Kita-Wald Bande zu spielen. *★ Mit nackten Füßen durch Pfützen laufen.* ★ Fußball zu spielen und immer besser zu werden. *★ Mein Spielzeug von zu Hause mitzubringen.* ★ Pausenzeiten im Büro genießen. *★ Wie gut es mir tut, wenn einer Zeit für mich hat und mir wirklich aufmerksam zuhört.* ★ Zu spüren, wann ich Hunger habe und dann zum Mittagessen zu gehen. *★ Geschichten in der Bibliothek zu lauschen.* ★ Ich habe eine eigene Meinung und die wird gehört. *★ Gemeinsam mit anderen Kindern 1000 Eisbecher zu verbauen und anschließend wieder umzuwerfen.* ★ Mutproben. *★ Auch mal mit Mama und Papa etwas in der Kita zu erleben.* ★ Mich auch mal zu langweilen. *★ Allein sein dürfen.* ★ Mit Farben zu matschen, wann ich will. *★ Ein Superheld zu sein! Viel Zeit für meine Entdeckungen zu haben!* ★ Warten müssen. *★ Verantwortung für meine Entscheidungen zu übernehmen.* ★ Streit erleben und sich wieder versöhnen. *★ Mich an gemeinsame Absprachen und Regeln halten.* ★ Auch mal einen Kita-Tag schwänzen, weil ich keine Lust habe. *★ Mich mit meinen Lieblingsfarben zu schminken, wann immer ich will.* ★ Eine Maus-Beerdigung im Garten zu erleben. *★ Den ganzen Tag ein Ninja sein zu dürfen... stark, kräftig & laut.* ★ Im Regen unterm Baum im Garten zu sitzen. *★ Auch mal traurig sein zu dürfen.* ★ Schlechte Laune ist erlaubt. *★ Schlafen gehen, wenn ich müde bin.* ★ Manchmal auch überzeugt zu werden, dass mitmachen eine gute Idee ist. *★ Beim Einkaufen leckere Sachen für unser Frühstücksbuffet einzukaufen.*

Neugierig geworden? Wollen Sie mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann werfen Sie einen Blick auf unsere homepage www.kita-st-ludgerus.de oder besuchen Sie uns doch einmal in unserem Familienzentrum.





10 Fragen an unsere St. Kilian-Kita-Kinder

Diesmal haben wir uns überlegt, dass die Kinder einmal erzählen. Wir haben 3 Kinder befragt. Aufgrund des Datenschutzes kürzen wir die Namen mit dem Anfangsbuchstaben ab. Befragt wurden 2 Mädchen: A. 3 Jahre alt und K. 5 Jahre alt und ein Junge J. 4 Jahre alt. Die Antworten sind im Wortlaut so aufgeschrieben, wie die Kinder es gesagt haben.

1. Kommst du gerne in die Kita?

A.: Ja, aber wenn Schnee ist, muss ich bei Mama und Papa bleiben.

J.: Ja

K.: Ja, ich spiele gerne mit den anderen Kindern, manchmal

2. Was findest du denn besonders toll in unserer Kita?

A.: Die Autos und meine gelbe Flasche

J.: Dass, man viel Platz hat zum Spielen. Polizei spielen, spiele ich gerade auch.

K.: Dass ich schön male. Dass ich so schön spiele mit den anderen Kindern.

3. Was kann man denn alles bei uns in der Kita machen?

A.: Schlafen mit M. auf dem Teppich. Bücher gucken.

J.: Mir fällt grade nix zu ein

K.: Spielen, malen und draußen spielen

4. Was findest du besonders doof in der Kita? Oder worüber ärgerst du dich?

A.: Wespen

J.: Dass meine Freunde mich ärgern. Wenn man nicht weiß, was man spielen soll. Meine Freunde manchmal nicht mit mir spielen wollen. Sonst fällt mir nix mehr ein.

K.: Schubsen und streiten. Nichts wegräumen.

5. Wenn du etwas ändern könntest, was wäre das?

A.: Den Wind

J.: Wenn ich nicht in die Franz (Gruppe) möchte, dann würde ich lieber draußen spielen.

K.: Die Wand lila malen.

6. Mit wem spielst du am liebsten in der Kita?

A.: Mit M.

J.: Mit T., A. und P.

K.: Mit E. und M.

7. Und was spielst du am liebsten?

A.: Mit Autos, sonst gar nichts mehr

J.: Polizei, Jäger und Feuerwehr. Da sind die Kollegen: P. und T. und A. ist der Dieb

K.: Double (Spiel) mit M., habe ich aber noch nicht gespielt

8. Was kannst Du schon besonders gut in der Kita? Vielleicht sogar besser als die Erzieherinnen?

A.: Klettern

J.: Rennen, weil Erzieherinnen sind größer und langsamer, wie die Diplotodus, Willoteren (Dinosaurier) schneller rennen als wir

K.: Nicht über die Linie malen. Sogar am Computer habe ich das gemacht und ich kann besser in die Mappe gucken.

9. Was möchtest du denn gerne noch lernen?

A.: Sich nicht hinzulegen, wenn meine Zähne geputzt werden

J.: Rechnen und Schreiben. Ich kann schon ein bisschen Minus und Plus rechnen

K.: Aufräumen. Die Seiten kleben, von den kaputten Büchern

10. Wenn du Zauberkräfte hättest, was würdest du zaubern?

A.: Ein Eis, ein Vanilleeis

J.: Eine Ritterburg, um darauf zu wohnen, wir alle Mama, Papa und mein Bruder

K.: Das Mittagessen, wenn Conni (Küchenhilfe in der Kita) im Urlaub ist



Hallo liebe Schermbecker Jugendliche!

Wir sind die katholische Landjugendbewegung Schermbeck, kurz KLJB.

Zu unseren gemeinsamen Aktivitäten gehören beispielsweise eine jährliche Schlauchboot-tour auf der Lippe, unser Landjugend-Schützenfest oder eine Fahrt in die Bottroper Skihalle.

Wenn ihr nun auch Lust bekommen habt, ein Teil von uns zu werden und ihr mind. 15 Jahre alt seid, dann meldet euch gerne per PN über Instagram bei uns (@kljbschermbeck).

Bei Instagram findet ihr übrigens auch unseren Terminkalender und reichlich Beiträge zu unseren Aktivitäten :))

Wir freuen uns auf Euch!!

Die KLJB Schermbeck



Wir sind eine Gruppe, von mittlerweile 112 Mitgliedern, ab einem Alter von 15 Jahren. Gemeinsam unternehmen wir regelmäßig coole Sachen, veranstalten Landjugendpartys und sind natürlich ein Teil der Kirche. Wir helfen zum Beispiel bei der halbjährlichen Altkleidersammlung, dekorieren die Kirche für den Erntedank-Gottesdienst oder lesen in den Messen Fürbitten vor.



Die Messdiener können auf ein erfolgreiches und gelungenes Jahr 2023 zurückblicken. In vielen spannenden Aktionen durften wir als Gemeinschaft viel erleben, unseren Teil zum Gemeindeleben beitragen und diesen mit viel Freude mitgestalten.



Das Jahr begann für uns mit unserem Wintervierteljahrestreffen in der Eishalle Dorsten. Hier konnten alle ihr Können auf der Eisfläche unter Beweis stellen und sich anschließend bei warmen Getränken aufwärmen. Mit der Messe am Abend ging das erste Vierteljahrestreffen gelungen zu Ende.

Im Frühling kam bei den Messdienern eine Neugestaltung der Leiterrunde herein. Wir freuen uns, vier neue Leiter*innen in der Leiterrunde begrüßen zu dürfen, die uns tatkräftig unterstützen. Gleichzeitig gaben Lea Triptrap, Lukas Dahlhaus und Jonas Haddick ihre Vorstandspositionen an Ida Dahlhaus und Julian Martens ab. Weitere Leiter werden sich ebenso, wie die drei genannten, aus der Leiterrunde zurückziehen. Zusammen mit der bereits im Vorstand aktiven Marie Scholthoff bilden sie den neuen Messdienervorstand. An dieser Stelle ein großes Danke an Lea, Lukas und Jonas für die jahrelange und großartige Leitung der Messdiener durch ihre Rolle im Vorstand, sowie allen anderen Leitern für ihr Engagement!

Nun stand auch schon das von vielen lang ersehnte alljährliche Messdienerlager an, welches immer eines der Highlights im Jahr ist. Dieses Jahr ging es für uns vom 5. bis 7. Mai nach langer Zeit wieder nach Nütterden, wo wir als Messdiener schon in zurückliegenden Jahren das ein oder andere gemeinsame Wochenende verbracht haben. Um 16 Uhr ging es freitags mit dem Bus zusammen los und nachdem die Zimmer bezogen wurden, gab es nach dem Abendessen noch unterschiedlichste Kennenlernspiele, damit auch jeder Bescheid wusste, wer neben ihm im Zimmer wohnt.

Den Morgen gestaltete Xavier, indem er mit den Messdienern den Messablauf nochmal ge-





nau durchging, Fragen beantwortete und das Gemeindeleben näher brachte. Nach dem Mittagessen kam es zu einem Programmpunkt, der im Messdienerlager schon lange Tradition ist und das wahrscheinlich größte Fest ist: das Schützenfest! Als alle Schützen zusammen alles aufgebaut hatten und eingetragen waren, ging der Umzug zur Vogelstange auch schon



los. An der Vogelstange angekommen, war die Motivation bei allen Kindern groß, endlich auf den Vogel zu werfen. Als die Insignien nach und nach fielen, für die es jeweils Süßigkeiten als Prämie gab, zeigte sich, wie hartnäckig der Vogel für unsere Schützen doch war. Nach einer Schießpause, bei der sich die Kinder beim Abendessen nochmal für die letzten Würfe stärken konnten, holte Lena Röken zur frühen Abendstunde den Vogel nach einem langen Kampf von der Stange. Zu ihrer „Königin“ nahm sie sich Johann Prinz, die zusammen mit zwei Ehrenpaaren einen stolzen Messdienerthron bilden. Nach der Inthronisierung wurde dann gefeiert und der lange Tag wurde auf der Tanzfläche beendet. Am Sonntagmittag machte sich dann eine müde Truppe Schermbecker Messdiener wieder auf den Heimweg und im Bus fielen so manchem die Augen zu. Ob das an der Nachtwanderung lag...?

Über die Sommerferien wurde es dann etwas ruhiger und wir gingen dem gewohnten Messdienst nach, bis es im Herbst zum Vierteljahrestreffen kam.



Am 16.9 machten wir uns bei sommerlichen Temperaturen auf den Weg zum Ketteler Hof in Haltern am See auf. Als wir unseren Platz gefunden hatten, gab es kein Halten mehr und so begannen alle mit einer Entdeckungstour. Auf jeder Attraktion sah man Messdiener, egal ob es nun die Sommerrodelbahn, der Kletterparcours, das Trampolin oder der Wasserpark war. Für jeden hatte der Freizeitpark was zu bieten. Der gelungene Tag wurde durch den gemeinsamen Besuch der Abendmesse abgerundet.



Nun ist das Jahr schon fast wieder rum, aber für uns als Messdiener gibt es noch ein wenig Programm. Zunächst werden wir uns auch wieder am Marktplatz der Hilfe beteiligen, gefolgt von einer Weihnachtsfeier und dem feierlichem Mitwirken in den Weihnachtsmessen. Doch darüber berichten wir dann im nächsten Pfarrbrief.

Das **Messdienerlager 2024** findet vom 03.-05. Mai 2024 in Wipperfürth statt.

Die Messdiener wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2024!

Das Pfadfinderjahr 2023 startete direkt im Januar wieder mit der Tannenbaum-Aktion, die auch dieses mal wieder sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. An zwei Terminen mit je 4 Gespannen sammelten wir im ganzen Ort rund 1000 Bäume ein.



Als erster Höhepunkt im Veranstaltungsjahr fand die diesjährige Pfadfindermesse bei uns im Haus statt. Hier konnten wir bei vollem Saal die gemeinsam gestaltete Messe mit viel Musik und guter Stimmung feiern. Die Messdiener haben Xavier und uns dabei kräftig unterstützt.

Ein weiteres tolles und vor allem sehr gut besuchtes Highlight folgte, denn wir konnten auch in diesem Jahr wieder unser traditionelles Pfadfinderfeuer zu Ostern stattfinden lassen. Bei bestem Wetter konnten wir gemeinsam mit vielen Eltern, „alten“ Pfadis, Gemeindemitgliedern und den aktiven Pfadfinder:innen am Feuer sitzen, uns austauschen und unsere Lieder singen. Das obligatorische Stockbrot durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wie üblich bildet das Sommerlager den

absoluten Höhepunkt des pfadfinderischen Jahres. In Anlehnung an das populäre Youtube Format, stand das diesjährige Sommerlager unter dem Motto „Schermbeck vs. Wild“. Das Besondere: Wir sind gemeinsam mit unseren Freunden aus dem Bezirk Niederrhein-Nord vom Stamm Sonsbeck in das schöne Ganderkesee bei Bremen gefahren und haben dort gemeinsam gelagert. Dank an Xavier, der uns auch in diesem Jahr wieder besucht hat und mit uns einen Lagergottesdienst gefeiert hat.

Auf die pfadfinderische Art trainierten sich die Teilnehmenden über die Zeit Survival-Skills an: Vom Feuermachen und Schnitzen über Knotentechniken und Lagerbauten bis hin zum Shelterbau war vieles dabei. Höhepunkt der gemeinsamen Survival-Challenge war ein fantastisches 24h-Spiel, bei dem wir uns mit dem Stamm Sonsbeck messen konnten. Petrus hat sich dieses Jahr nicht von der bes-



ten Seite gezeigt, so dass wir leider „Nass“ einpacken mussten. Alle Teilnehmenden konnten zwar nur durchnässt & schlammig aber auch gesund & glücklich wieder in ihre Familien zurückkehren.

Nach den Sommerferien stand die Stammesversammlung an und unsere Kuratin Anne hat nach sechs Jahren nicht wieder kandidiert. Sie wurde unter großem Dank und Anerkennung verabschiedet, wird aber natürlich weiter im Stamm mitarbeiten. Ihr Nachfolger wurde der bisherige Vorsitzende Manuel Schmidt, der in Zukunft den Draht zur Kirche halten wird und für die spirituellen Anliegen des

Stammes zuständig ist.

Seine Nachfolge als Vorsitzender hat Maximilian Hupperich angetreten, der schon von klein auf dabei ist und nun den Stamm gemeinsam mit Katharina Klein führt.

Für das letzte Quartal stehen nun vor allem größere Renovierungsarbeiten am Haus und Grundstück an, um auch im neuen Jahr wieder schwungvoll in die Aktionen starten zu können.

Natürlich werden wir auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht in die Gemeinde tragen. Diese alljährliche Geste der Hoffnung und des Friedens ist in diesen Tagen leider wieder einmal umso bedeutsamer geworden.

Wir wünschen auf diesem Wege schon einmal allen Gemeindemitglieder:innen eine friedliche und besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und senden die besten Wünsche für das neue Jahr.

*Für die Pfadfinder der DPSG Schermbeck
Manuel Schmidt - Kurat*





In diesem Jahr war das KiFeLa wieder zu Gast in Neu Sammit in Mecklenburg-Vorpommern. Unser Haus liegt in einer kleinen Siedlung mitten im Wald direkt an einem See. 45 Kinder im Alter von 9-14 Jahren haben für 14 Tage einen Sprung in die Fernsehwelt gemacht.



Bei „Die Höhle der Löwen“ hatten die Kinder tolle Ideen und haben Prototypen produziert, die uns das Leben erleichtern würden. Bei „XFactor“ sind die Kinder ihrem Spürsinn nachgekommen und haben erraten ob die vorgetragenen, mysteriösen Geschichten wahr oder falsch waren. In „Art-Attack“ wurde in verschiedenen Workshops der Kreativität freien Lauf gelassen und bei „Wissen macht Ah..“ hatten die Kinder die Möglichkeit mit Hilfe von verschiedenen Experimenten Taschen-Hologramme, Lavalampen und Vulkane aus



Haushaltsmitteln herzustellen oder konnten herausfinden wie man es schafft, dass sich der Luftballon selbst aufpustet. Bei der Sendung „Fixer upper“ haben die Kinder ihre Zimmer wieder auf Vordermann gebracht und selbstverständlich durfte der Wettbewerb zwischen „Joko und Klaas“ (Kinder gegen Leiter) nicht fehlen. Mit „Let's dance“ hatten wir die perfekte Vorbereitung für unser alljährliches Kilian-Schützenfest.

Ein besonderes Highlight war der Tagesausflug ans Meer nach Warnemünde. Es hat uns sehr gefreut, dass das Wetter mitspielte und die

Kinder den ganzen Tag am Strand verbringen konnten und auch ein Baden im Meer möglich war.

Beim Leitersuchspiel haben die Kinder nach einer Wanderung zum nächstgelegenen Ort „Krakow am See“ dort vermisste Leiter gesucht. Das war gar nicht so einfach, da diese sich auch noch verkleidet hatten und z.B. als Angler im See oder mit Perücke und Hut verändert in dem Dorf unterwegs waren.



Auch mit Kinoabend und Casinoabend wurde sich die Zeit vertrieben. Und lange schlafen war auch mal möglich. Besonders nach der Nachtwanderung hat das gut getan. Unsere Küchenfeen haben mit ihrem legendären Langschläferfrühstück dafür gesorgt, dass wir trotzdem satt wurden.

Danke an Xavier, der uns auch in diesem Jahr wieder besucht hat und mit uns einen Lagergottesdienst an unserem See gefeiert hat.

Am 7.7.2023 waren wir wieder zu Hause. Dieses Lager war für uns als Oberleitung das letzte Jahr. Es war uns eine Freude!

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben, besonders bei unserem tollen Leiterteam.

Wir hoffen sehr, dass sich Nachfolger finden. Wir würden uns für die Kinder sehr freuen, wenn das KiFeLa auch in Zukunft stattfinden kann.

Ralf und Simone Scholthoff

Let's Play!

Musikalisch in den Advent



Die Gruppe **Let's Play** der Blaskapelle
Einklang Schermbeck e.V. spielt

jeden Montag im Advent um 18:30 Uhr
04.12.23 | 11.12.23 | 18.12.23

adventliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen

in der St. Ludgerus Kirche in Schermbeck

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine besinnliche Adventszeit

Frühstück für Jedefrau und Jedermann



Am 28 Juni 2018 fand zum ersten Mal in den Räumen der Bücherei das Frühstück für Jedefrau und Jedermann statt, sodass wir in diesem Juni mit einem Gläschen Sekt und Orangensaft unser 5-jähriges Bestehen mit allen Frühstücksteilnehmerinnen und -teilnehmern feiern konnten.

Nur während Corona gab es eine Auszeit, ansonsten findet 11x im Jahr, von Januar bis November, immer **am letzten Freitag im Monat von 9:00h – 11:30h** das Frühstück statt. Das Team, das die Vorbereitungen wie einkaufen, eindecken, anrichten, servieren, spülen und aufräumen übernimmt, ist auch schon seit 5 Jahren dabei. Dazu gehören: Anne Keller, Maria Jöhren, Bernd Platzköster, Sabrina Ribbekamp, Ellen Wehland und Doris Stüwe. Es macht uns allen sehr viel Spaß. Es ist schön zu sehen, wie angeregt die Besucher sich an den Tischen unterhalten und wir dafür Lob und Anerkennung bekommen.



Ihr Frühstücksteam

Neugierig geworden? Schauen Sie mal vorbei, Anmeldung im Pfarrbüro immer bis zum Mittwoch vor dem letzten Freitag.

Mittagstisch in Gemeinschaft



essen – plaudern – trinken – lachen – genießen – leben

Jeden Dienstag um 12.00 Uhr findet in der Bücherei unser Mittagstisch in Gemeinschaft mit viel Spaß statt.

Dabei treffen sich ca. 30 Personen zu netten Gesprächen bei einem leckeren Mittagessen. Einige Besucher kommen auch schon früher, um die Zeit vor dem Essen für einen Austausch zu nutzen. Das Essen wird Ihnen von Ehrenamtlichen unseres Mittagstischteams am Tisch serviert.

Möchten Sie nette Leute kennenlernen, sich an einen gedeckten Tisch setzen und in Gemeinschaft essen? Da schmeckt es doch viel besser!

Dann melden Sie sich bis Freitag um 12 Uhr im Pfarrbüro, Tel 4291, zum Essen an. Das Essen wird gegen eine Spende abgegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Mittagstisch-Team



Das Herzstück einer Gemeinschaft



Ehrenamtliches Engagement für Solidarität und Menschlichkeit

Immer, wenn sich ein Jahr dem Ende zu neigt, blicken wir zurück auf die Aktivitäten und Ereignisse der letzten zwölf Monate und freuen uns, wenn wir sehen, dass wir wieder viele wunderbare Momente miteinander erleben und gemeinsam das Zusammenleben in Schermbeck mitgestalten durften.

Veranstaltungen wie unsere große Jubiläumsfeier, gesellige Klöncafés und gemeinsame Ausflüge nach Orten wie Gouda zeigen uns immer wieder, wie viel Freude wir anderen Menschen durch Gesten und Aktionen bereiten können. Uns wird in solchen Momenten immer bewusst, wie schön und wichtig das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde ist.

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Gesellschaft. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass wir mit unserem Engagement Menschen zusammenbringen, die sich für eine gemeinsame Sache und insbesondere für andere Menschen einsetzen. Dafür bringen wir immer wieder gerne Zeit und Energie auf. Was uns dabei antreibt sind die Begegnungen mit Menschen und die Möglichkeit Vorbil-

der für jüngere Generationen zu sein. Wir sehen unser ehrenamtliches Engagement als eine Brücke, die die Menschen hier vor Ort zusammenführt. Unser Engagement ist dabei nicht nur für die Gesellschaft von großer Bedeutung, sondern erfüllt auch uns selbst mit Freude. Unser Ehrenamt macht uns Spaß!

Dass wir uns dabei auch für mehr Solidarität, Gleichberechtigung und Menschlichkeit stark machen, ist uns insbesondere in der aktuellen Zeit sehr wichtig.

Wir möchten zeigen, dass das Engagement für andere nicht nur Freude bereitet, sondern auch eine unglaubliche Kraft in uns und anderen entfachen kann – eine Kraft, die ermutigt, inspiriert und unterstützt. Wir wollen Menschen jeden Alters ermutigen, mitzumachen und sich einzubringen, um mit uns die Freude am Engagement zu verbreiten.

Wir als Schermbecker kfd Team wünschen allen ein erfolgreiches und erfülltes neues Jahr und freuen uns auf die gemeinsame Zeit in 2024.

*Das kfd-Team Schermbeck
geschrieben von Esther Schlamann*



Die Kolpingsfamilie Schermbeck organisiert alle vier Jahre in Schermbeck ein Schubkarrenrennen.

Das letzte Event dieser Art fand am 23. Februar 2020 unter erschwerten Bedingungen statt, weil stürmisches Wetter und Regen ein Rennen auf dem „Schlopi-Ring“ fast unmöglich machte. Es war unsere letzte große Veranstaltung vor der erzwungenen Corona-Pause.

Jetzt aber laufen bereits die Vorbereitungen für das Schubkarrenrennen 2024 auf Hochtouren. Das wird dann das 19. Schubkarrenrennen sein, das die Kolpingsfamilie Schermbeck organisiert.

Am **11. Februar 2024**, dem Sonntag vor Rosenmontag, ist es wieder soweit: 22 Gruppen werden am Start sein. Man darf sich wieder auf abwechslungsreiche Mottokarren freuen. Es wird erneut eine Cafeteria und mehrere Grill- und Getränkestände an der Rennstrecke geben, sodass für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer gesorgt ist.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die unsere Teilnehmer anfeuern und auf eine gelungene Veranstaltung für Alt und Jung.

*Für den Kolpingvorstand
Marion Aehling und Monika Wilsing*





Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Jetzt, gegen Jahresende laufen die Vorbereitungen für das Jahresprogramm 2024 auf Hochtouren. Viele Erkundigungen, Termine und Gespräche finden statt mit dem Wunsch, ein vielseitiges, aktives, kreatives und buntes Programm zu gestalten:

Wobei wird besonders gerne mitgemacht? Womit können wir Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen erreichen? Mit welchen Themen sind Kinder für ihre Umgebung zu begeistern? Ausflüge, Wandern, Radfahren, kreatives Werken, Spiel und Spaß, Kochen, Brot backen, und ... und... und...

Wir freuen uns auf ein gutes neues Jahr und schönen Begegnungen mit vielen Frauen!

Alle Frauen, die gerne im Austausch sind und Lust auf Gemeinschaft haben, sind bei den LandFrauen Schermbeck herzlich willkommen. Meldet Euch, macht mit!

*Für die LandFrauen Schermbeck
Lydia Wilkskamp*



Eine Rose auf Wanderschaft!



Wandern



Bosseln



Radtour zum Rhein



Modellieren



Cafeteria



Stauden Stade



Gemeinsames Kochen



Erobern einer Halde



Neues von der Pfarrcaritas

Am 16.10.2023 fand ein Treffen der Ehrenamtlichen der Pfarrcaritas in den neuen Räumen des Soziokulturellen Zentrums der Caritas im „alten Rathaus“ statt.

Nach dem Kaffeetrinken wurde aus den gemeinsamen Sitzungen der Caritas und des Diakonieausschusses berichtet:

Das gemeinsame Projekt „Verwö(h)nmahl“, das **jeden 3. Samstag im Monat** im evangelischen Gemeindehaus stattfindet, wird gut angenommen.

Hier werden noch Ehrenamtliche benötigt, die den Männerkochclub bei den Vorarbeiten unterstützen. Interessenten melden sich bitte bei Silke Knoll unter folgender Telefonnummer: 3114

Da nur noch wenige Ehrenamtliche für die Caritas sammeln (an dieser Stelle ein herz-

liches Dankeschön), liegt diesem Pfarrbrief wieder ein Überweisungsträger bei.

So können Sie auf diesem Wege der Pfarrcaritas eine Spende zukommen lassen. Damit werden wir, wie bisher, Menschen aus der Gemeinde, die finanzielle Not haben, im Einzelfall unterstützen können.

Des Weiteren konnten die neuen Räumlichkeiten und Dienste im Soziokulturellen Zentrum der Caritas im „Alten Rathaus“ vorgestellt und besichtigt werden.

*Für die Pfarrcaritas
Anette Speckamp*



Goldkommunion 2024

Die nächste Goldkommunion findet im nächsten Jahr am 14.04.2024 statt

Es werden die Geburtenjahrgänge 01.Juli 1964 bis Juli 1965 eingeladen.

Wir sind ein Orga-Team aus 3 Frauen, die in akribischer Kleinarbeit und mit Hilfe von Gemeindemitgliedern die Adressen raussuchen. Wir freuen uns immer wieder auf einen schönen Tag. Er fängt immer mit einem gemeinsamen Gottesdienst an und endet bei Kaffee und Kuchen und vielen netten Gesprächen.

Wer uns mit Adressen helfen kann oder Listen, Fotos von der Kommunion hat, darf uns gerne kontaktieren.



Annette Diekhoff
Maria Heuwing
Sandra Sporkmann

01511 / 4363100
0160 / 90505582
0172 / 5283665

Euer Orga Team

Franziska Schervier ist die Patin des neuen Caritas-Gebäudes

Am 23.09.2023 konnte das umgebaute Soziokulturelle Zentrum eingeweiht werden

Mit einem Gottesdienst auf dem Platz vor dem Rathaus begann am Samstag die Einweihungsfeier für das Caritas-Gebäude im ehemaligen Rathaus und dem benachbarten Soziokulturellen Zentrum. Geleitet wurde der Gottesdienst vom Pastor Xavier Muppala, vom Domvikar Christian Schmitt und vom Caritas-Direktor und Diakon Michael van Meerbeck.



Mit einem Gottesdienst auf dem Rathausplatz begann die Einweihung des neuen Caritas-Gebäude. RN-Foto: Helmut Scheffler

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde ein vielfaches Dankeschön gesagt, weil niemand auf der Baustelle zu Schaden gekommen ist, für die vielen Menschen im Rat und in der Verwaltung, in den Ämtern des Kreises Wesel, in der Bezirksregierung und im Ministerium, die den Kauf, die Förderung und alle Genehmigungen möglich gemacht haben. Der Dank galt auch allen Ehrenamtlichen, die sich in eines der vielen Projekte des Hauses einbinden lassen und sich mit großer Liebe den Menschen zuwenden, außerdem den Mitarbeitern und allen Menschen aus der Gemeinde Schermbeck, die in irgendeiner Weise die Caritas unterstützen.

Als Patin und Vorbild hat die Caritas sich für Franziska Schervier (1819-1876) entschieden. Sie erkannte in der aufstrebenden Industriegesellschaft die Probleme der sozialen Randgruppen. Sie kümmerte sich um Wohnungen für Ar-

beiterfamilien, um regelmäßigen Schulunterricht der Fabrikarbeiterkinder, errichtete Suppenküchen, pflegte Cholera- und Pockenranke. Mit 26 Jahren gründete sie die Ordensgemeinschaft der Armen Schwestern vom heiligen Franziskus. Nach dem Gottesdienst hatten die Besucher Gelegenheit, die Räume des Caritas-Gebäudes und an einzelnen Ständen im Freien die vielfältigen Angebote der Caritas kennen zu lernen, deren Ziel darin besteht, Wege aus der Einsamkeit und sozialer Armut alter Menschen und Familien im Quartier der Gemeinde Schermbeck zu finden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden erste Hilfsangebote bereits angeboten.

Montags findet seit Dezember 2022 zwischen 10 und 12 Uhr die Lebensmittelausgabe unter dem Motto „Ein Teil für den Nächsten“ statt. Damit sollen die Rahmenbedingungen für Familien, alleinerziehende Menschen mit geringen Einkommen oder in Abhängigkeit von öffentlicher Unterstützung verbessert werden. Derselbe Gedanke steckt hinter der Kleiderkammer als Anlaufstelle für Bedürftige. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Schermbecker Pfarrcaritas aufgebaut.

Die bereits bestehende Freiwilligenzentrale im



ehemaligen Rathaus informiert unverbindlich über freiwilliges und ehrenamtliches Engagement. „Wir vermitteln engagierte Freiwillige in geeignete Einsatzstellen für ihr freiwilliges Engagement“, ermuntert Anna Heßling die Bevölkerung, sich an der Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereinen und Institutionen zu beteiligen. Derzeit wird auch ein Besuchsdienst aufgebaut. Das regelmäßige Besuchen von älteren Menschen

oder Menschen mit Behinderung ist eine gefragte Tätigkeit für Ehrenamtliche in den Diensten und Einrichtungen der Caritas. Gemeinsam Zeit verbringen, Kaffee ausschenken, vorlesen oder einfach nur zuhören: Die Begegnungen sind meist für alle eine wertvolle Bereicherung des Alltags.

Ein ehrenamtlicher Fahrdienst für ältere Menschen und Menschen, die vorübergehend Hilfe benötigen, soll ebenfalls eingerichtet werden. Der ehrenamtliche Fahrdienst springt gerne bei Arztbesuchen, dringenden Einkäufen und Behördenterminen ein. Alle Fahrten müssen so früh wie möglich im Quartiersbüro unter Tel. 02853/9126334 angemeldet werden.

Das im Aufbau befindliche Projekt „Wunsch-großeltern“ bietet älteren Menschen und jungen Familien die Gelegenheit, ein passendes „Gegen-über“ kennen zu lernen, um das eigene Netzwerk zu erweitern.

Eine Alten- und Demenzberatung hat inzwischen begonnen. „Sie können mit all ihren Anliegen rund um die Themen Alter, Pflege und Demenz zu uns kommen“, lädt die Ansprechpartnerin Petra Maria Brüggemann ein. Informationen gibt es über die Leistungen der Pflegekasse, über das Krankheitsbild Demenz und Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten.

Inzwischen wurde auch eine Tagespflege eingerichtet. Ansprechpartnerin ist Micaela Niermann. Zum Tagesablauf gehören ein gemeinsames Frühstück, eine gemeinsame Bewegungsrunde, eine Zeitungs- und Gesprächsrunden sowie das gemeinsame Kaffeetrinken und ein Gedächtnistraining.

Claudia Gertzmann ist Ansprechpartnerin der Caritas-Sozialstation. Zum Leistungs- und Beratungsangebot gehören die Grundpflege, die Behandlungspflege, die hauswirtschaftliche Versorgung, eine ambulante Palliativ-Pflege und ein Hausnotruf.

Die meisten Schwerkranken und Sterbenden wünschen sich ein Verbleiben in ihrer gewohnten Umgebung. Dazu bietet die Caritas bereits jetzt einen ambulanten Palliativ- und Hospizdienst an. Ansprechpartnerin ist Annette Durchleuchter.

Mit der Wohnberatung hat die Caritas ebenfalls begonnen. Eine kostenlose und unabhängige

Beratung zum Thema barrierefreies Wohnen für alle Menschen im Kreis Wesel wird angeboten. Ansprechpartner sind Olaf Saddeler, Christa Testroet und Silvia Fütting.

Im Rahmen der ambulanten Jugendhilfe gibt es Angebote für junge Menschen und Familien, um die Begleitung und Betreuung bei Erziehungsaufgaben und um die Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und Konflikten. Ansprechpartnerin ist Kira Döing.

Aus den Erfahrungen der „Winterhilfe“ und des „Stärkungspaktes“ ist der Caritasverband Mitglied der Tafel Deutschland und NRW geworden. In Schermbeck soll eine Caritas-Tafel eingerichtet werden. „Hierzu“, so van Meerbeck, „brauchen wir die Unterstützung der Geschäftswelt unserer Gemeinde und der Menschen, die diese ausmachen.“

Fotos + Text: Helmut Scheffler



Die Aussendungsfeier in Schermbeck findet am **Donnerstag, 21. Dezember 2023** statt in der **19 Uhr Messe** in der **St. Ludgerus Kirche**



Tolle Stimmung zum Jubiläum 100 Jahre Einklang Schermbeck

Ein Jahrhundert voller rhythmischer Klänge muss man einfach gebührend feiern. Daran kam auch die Blaskapelle „Einklang Schermbeck“ e.V. nicht umhin.

Sie blickt dieser Tage auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück und ließ es beim „Fest der Blasmusik“ am 27. August 2023 so richtig krachen. Das Ergebnis war mehr als beeindruckend. Die Veranstaltung war ein Erlebnis für die ganze Familie, und so zog es neben den zahlreichen Musikliebhabern auch Besucher auf den Festplatz der Kilian Schützengilde Altschermbeck, die sich einen schönen Tag gönnen wollten.



war zweifellos der Auftritt der renommierten Big Band Dorsten, die das Publikum begeisterte.

Kulinarisch wurden die Gäste mit einer Vielzahl von Leckereien verwöhnt. Von der herzhaften Currywurst bis hin zu köstlichen Flammkuchenvarianten ließ das Angebot keine Wünsche offen. Die Landfrauen Schermbeck rundeten das Angebot mit Kaffee und leckerem Kuchen ab.

Rundum positive Bilanz

Es passte an diesem Sonntag einfach alles zusammen, und so konnte sich Esther Schlammann, Vorsitzende der Einklang Schermbeck, bereits am frühen Nachmittag über den Besucherandrang freuen und eine erste positive Zwischenbilanz ziehen. Dabei war das in den Morgenstunden noch keine ausgemachte Sache, denn immer wieder zog sich die Wolkendecke bedenklich zusammen. Doch davon ließ sich jedoch niemand den Spaß verderben.

Zum Auftakt ein Feldgottesdienst

Bereits am Morgen begann der Tag stimmungsvoll mit einem gut besuchten Feldgottesdienst. Das Kinderkirchenteam und Pastor Xavier Muppala sorgten für eine besondere Atmosphäre. Die hielt sich auch im Verlauf des Tages. Für jedes Alter und jeden Geschmack war etwas dabei. Der Nachwuchs hatte seinen Spaß an der Hüpfburg und beim Torwandschießen, während die älteren Besucher die musikalischen Darbietungen vor der Bühne genießen konnten.

Dort wurde ein Programm geboten, das sich sehen und hören lassen konnte. Von den zünftigen Klängen der Pils'n Buam über das beeindruckende Talent des Jugendblasorchesters Drevenack 1979 e.V. bis hin zum emotionalen Auftritt der gastgebenden Blaskapelle „Einklang Schermbeck“ e.V. Höhepunkt des Tages



100 Jahre wird man schließlich nur einmal im Leben. Trotz der wechselhaften Wetterbedingungen war die Veranstaltung ein voller Erfolg und wird denen, die dabei gewesen sind, sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Danke an die Blaskapelle Einklang Schermbeck und alle Beteiligten für das tolle Event. Auf die nächsten 100 Jahre!

Foto + Text: Ralf Meier



Der Seniorenkreis Sankt Ludgerus stellt sich vor

Auch in unserer Gemeinde gibt es tatsächlich Senioren, die uns noch nicht kennen. Das ist fast nicht zu erklären.

Es gibt unseren Kreis nämlich schon sehr lange, etwa seit den achtziger oder neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Und seitdem treffen sich Senioren in unserer Gemeinde schon immer mittwochs um 14:30 Uhr in der Bücherei beziehungsweise Altentagesstätte. Und so ist es auch heute noch. Nur die Ferienzeiten sind ausgenommen.

Bei uns gibt es Kaffee und Kuchen, die Gelegenheit, sich zu treffen und sich miteinander auszutauschen. Das Team bereitet ein kleines Programm vor:

Geschichten, Rätsel, Gedächtnistraining, Bewegungsübung, singen oder das ein oder andere Thema. Einmal im Monat feiern wir mit Pastor Xavier die Messe. In diesem Jahr hatten wir eine Veranstaltung mit der Polizei „Wie schütze ich mich vor Einzeltrick und Diebstahl...?“

Im Sommer genossen wir – wie in jedem Jahr – ein Sommerfest im Garten bei Unterberg in Gahlen. Dort gab es Sonnenschein, einen

bunten Blumengarten und natürlich Kaffee diesmal mit Erdbeerkuchen.

Im September machten wir mit der Gruppe einen Ausflug nach Billerbeck. Dort gab es eine Domführung und eine Rast im naheliegenden Domcafé.



Wir genießen jedes Mal unsere gemeinsamen Stunden am Mittwoch und freuen uns beim Abschied schon auf die nächste Woche.

Vielleicht regt diese Vorstellung ja an, zu uns zu kommen und uns kennen zu lernen.

Zu unserem sechsköpfigen Vorbereitungsteam gehören:

E. Bartelt, C. Foitzek, A. Prost, U. Wittkamp, M. Reinken. und A. Unterberg.

Tatkräftige Unterstützung bekommen wir – bei Bedarf – noch von E. Timmermann, W. Tunn und A. Fuest.

Herzliche Einladung

Annemarie Unterberg





Hilfsmaßnahmen für unser Patenkind

Seit 2015 unterstützt der Eine-Welt-Kreis durch eine Patenschaft „Aminata Kante“ aus Mali.

Aminata ist jetzt 11 Jahre alt. Sie lebt im Projektgebiet Bougouni, im Süden Malis. Ihre Eltern sind Bauern. Ihre große Schwester heißt Sata und ihre Brüder Alou und Arouna.

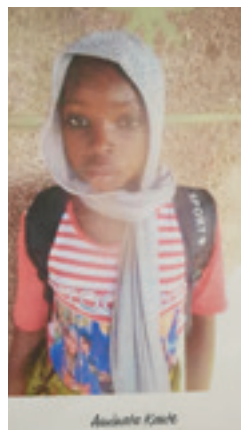
Aminata besucht eine Grundschule. Sie ist dorthin weniger als 30 Minuten unterwegs. Ihre Lieblingsfächer sind Sport und Malen. Nach Aussage der Familie war Aminata gesund und hatte keine schwere Erkrankung. Die nächste Gesundheitseinrichtung ist weniger als 30 Minuten entfernt. Die Familie wohnt in einem Haus aus Ziegeln und einem Dach aus gewellten Platten. Der Fußboden ist aus Zement.

Situation der Kinder in Bougouni

Bougouni liegt im Süden der Hauptstadt Bamako. Die Menschen leben hauptsächlich in Häusern aus Lehm mit Strohdächern. Ihren Lebensunterhalt verdienen die meisten Familien mit Ackerbau oder Viehzucht. Bougouni ist durch die Auswirkungen des Klimawandels gefährdet. Die Bauern können sich nicht mehr auf die Regenzeit verlassen, um ihre Pflanzen zu bewässern, und viele Menschen haben Mühe, genug Nahrung für ihre Familien anzubauen.

Der Zugang zu sauberem Wasser ist begrenzt. Rund 53 % der Einwohner haben keine hygienischen Toiletten. Kinder leiden häufig an Mangelernährung und vermeidbaren Krankheiten. Die Mehrheit der Mädchen in Bougouni wurde der weiblichen Genitalverstümmelung unterzogen und etwa 40% der Mädchen im Teenageralter sind schwanger oder haben bereits ein Kind bekommen.

Viele Mädchen brechen die Schule ab und verfügen nicht über die beruflichen Fähigkeiten, die sie benötigen, um sich und ihre Familien im Erwachsenenalter zu versorgen.



Projekte

Mit der Patenschaft der Organisation PLAN International sind auch Projekte verbunden, die den Menschen in den Wohnorten der Patenkinder helfen. Familien aus dem Projektgebiet, in dem Aminata lebt, haben an den folgenden Aktivitäten teilgenommen:

- Aufklärung über Gesundheitsfragen
- Bereitstellung von Moskitonetzen
- Bereitstellung von Schulmaterialien für Kinder
- Verbesserung des Schutzes von Kindern vor Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung.

Krieg und Krise in Mali

Seit zehn Jahren sind weite Gebiete im Norden Malis durch Bürgerkrieg, Anschläge, Übergriffe und Willkür unsicher geworden. Dort kämpft die Regierung mit islamistischen Milizen um die Macht. Sprengfallen und Entführungen sind auch für die Hilfsorganisationen eine große Gefahr.

Wie können wir helfen?

Möglichkeiten wären: Patenschaften für Kinder, Unterschriftenaktionen z.B. gegen Genitalverstümmelung, Spenden oder Kauf fair gehandelter Waren im Eine-Welt-Laden.

Unsere Öffnungszeiten:

Am 1. und 3. Sonntag eines Monats von 10.30 bis 11.30 Uhr und in Selbstbedienung zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Die 72-Stunden-Aktion

In 72 Stunden die Welt besser machen.

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“.



Dieses Motto ist der Ausgangspunkt aller Aktivitäten rund um die Aktion. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Als teilnehmende Gruppe setzt man sich konkret vor Ort im eigenen Sozialraum ein. Einen Raum, dessen Bedingungen und Probleme man kennt. Die Teilnehmenden werden eben dort für und mit anderen tätig, wo sie auch sonst im Alltag unterwegs sind. Seien es Nachbarschaftstreffen, Partnerschaften zu Asylunterkünften oder der Bau von Klettergerüsten: Als Gruppe hat man Raum zur individuellen Ausgestaltung der

Aktion. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen! Die Aktionen können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Die Aktion steht allen Menschen offen, die sich für eine solidarische, gerechte und bessere Welt einsetzen möchten. Welche Unterschiede es in den Projektvarianten gibt (Do-it oder Get-it), erklären wir hier.

Bei der 72-Stunden-Aktion 2024 nehmen wir (Messdiener, Pfadfinder, Landjugend und andere Jugendgruppen) auch teil.

SAVE THE DATE

Samstag
27. April 2024
10:30 Uhr

Dankgottesdienst anlässlich des
Silbernen Priesterjubiläums
von
Pfarrer Xavier Muppala

Anschließend gemütliches Beisammensein
im Pfarrgarten

Wo: St. Ludgerus – Schermbeck



Musik-Meditationen

zum Thema

CONNECTED 2023

in der St. Ludgerus Kirche, Schermbeck

Sa, 11.11. um 18.00 Uhr

Jugendmesse

Vorbereitung: Firm-Gruppen
Pikorz/Salomon &
Stenkamp/Grömping

So, 12.11. um 18.00 Uhr

Musik-Meditation

Impulse: Kolpingfamilie Schermbeck
Musik: Witold Grohs, Saxophon

Sa, 18.11. um 18.00 Uhr

Jugendmesse

Vorbereitung: JuGo Team &
Firm-Gruppen Goerke/Ribbekamp &
Niermann/Schmid &
Olbing/Lämmerhirt/Brefort

So, 19.11. um 18.00 Uhr

Musik-Meditation

Impulse: KFD
Musik: offenes Singen mit
dem Duo Junia

Sa, 25.11. um 18.00 Uhr

Jugendmesse

Vorbereitung: Firm-Gruppen
Aehling/Heinzmann &
Talstra/Hartmann

So, 26.11. um 18.00 Uhr

Musik-Meditation

Impulse: LandFrauen Schermbeck
Musik: Carlotta Ribbe, Vibrafon

**Sa, 02.12.
um 16.00 Uhr
& 18.00 Uhr**

Firmung



So, 03.12. um 18.00 Uhr

Lesung mit Musik

„Joseph von Nazareth“ von und mit
Sebastian Aperdanner, Ute Zöllner
und Stephan Schulze, Horn

Auf- und Abbau – Landjugend | Technik und Lichtsteuerung – Josef Tempelmann
Koordination – Pastor Xavier Muppala

Vom 11.11.2023 bis zum 02.01.2024 wird der Kirchturm farbig angestrahlt.



Am Sonntag, dem 11.06.2023, fand auf dem Gelände der Stiftung Lühlerheim ein ökumenischer Gottesdienst im Grünen statt, an dem sich die evangelischen Kirchengemeinden Brünen, Drevenack, Gahlen und Schermbeck, sowie die katholischen Kirchengemeinden Marienthal und Schermbeck beteiligten.

Eine Gruppe von ca. 60 Fahrradfahrern startete um 10.00 Uhr vom Rathausvorplatz in Schermbeck zusammen mit Pfarrer Xavier Muppala, um am Gottesdienst teilzunehmen.

Auch aus Brünen, Drevenack und Marienthal kamen viele Teilnehmer mit dem Rad oder dem Auto. So konnten Pfarrer Herzog und Pfarrer Muppala fast 350 Gottesdienstbesucher begrüßen.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“, in Anlehnung an den evangelischen Kirchentag, der in Nürnberg stattfand. Dazu gab es drei Statements mit den Themen Umwelt, Krieg in der Ukraine und lebendige Gemeinde.

In der Predigt diente das Handy mit der Kamera als gutes Symbol für den Selfie-Modus, bei dem man beim Selbstportrait im Mittelpunkt steht. Man sieht nur sich und alles andere ist zunächst ausgeblendet. Erst durch die Umkehrtaste wird die Außenkamera

aktiviert und zeigt mir meine Umgebung sowie die Welt um mich herum. Jetzt ist die Zeit, den Blick auf andere Menschen zu richten, sie zu achten, sich zu kümmern und sich den Herausforderungen der Welt zu stellen. Dazu wurden einige Beispiele aus den einzelnen Pfarreien genannt.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wurde abwechselnd vom Kirchenchor aus Brünen und von der Kapelle Einklang aus Schermbeck übernommen.

Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen, Plätzchen, Grillwurst und Brötchen sowie kalte Getränke.

Beim geselligen Zusammensein wurden angelegte Gespräche geführt.

Es war, nicht nur aufgrund des tollen Wetters, eine gelungene Veranstaltung, sondern auch ein weiteres Beispiel für eine sehr gut funktionierende Ökumene.

Maria Jöhren





Hubertusmesse mit den Üfter Jagdhornbläsern

Am Sonntag, 29. Oktober war die St. Ludgerus Kirche zur traditionellen Hubertusmesse gut gefüllt. Anlässlich unseres 55. Jubiläums haben wir, die Üfter Jagdhornbläser auch in diesem Jahr die Schermbecker Kirche herbstlich geschmückt und den Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Hubertus, dem Schutzpatron der Jagd, Natur und Umwelt, musikalisch gestaltet.



Bei einer Hubertusmesse geht es um die Achtung vor dem Geschöpf, Verantwortung für Natur und Lebensraum: Eine Botschaft, die aktueller denn je ist.

Musikalisch boten wir Bläser neben klassischen Kirchenliedern, Jagdstücke und konzertante Musikstücke, die abwechselnd von unseren Ventil-, Pless-, Parforce- und Waldhörnern vorgetragen wurden. Die wunderbare Akustik in der Ludgerus Kirche sorgte dabei für Gänsehautmomente bei den Zuhörern.

Erstmals waren auch drei Alphörner dabei, die die Gottesdienstbesucher mit sanften Tönen

auf die Messe vorab einstimmten. Erst im Frühjahr dieses Jahres haben wir unser Repertoire um vier Alphörner erweitern können. Seitdem trifft sich die kleine Gruppe regelmäßig, um das Alphornblasen auf den bis zu 4 m langen Hörnern zu erlernen. Der Auftritt bei der Hubertusmesse war der erste öffentliche Auftritt dieser Gruppe.

Wer Interesse hat, selbst das Jagdhornblasen zu erlernen, ist herzlich eingeladen uns an unserem Übungsabend zu besuchen oder vorab per E-Mail oder Telefon zu kontaktieren. Weitere Infos unter www.uefter-jagdhornblaeser.de

Unter einem Himmel



Evangelische
Kirchengemeinde
Gahlen

St. Ludgerus

Katholische Kirchengemeinde Schermbeck
Gemeinschaft stärken – Glauben leben

Evangelische
Kirchengemeinde
Schermbeck



Wir laden ein!

Ökumenisches Gemeindefest

Sonntag 16.06.2024

Beginn: 10:00 Uhr Gottesdienst in
der St. Ludgerus Kirche
anschließend großes Familienfest am
evangelischen Gemeindehaus



Ökumenischer Kanzeltausch 2024

Gastgebende Gemeinde	Datum, Sonntag,	Sonntag im Kirchenjahr	Gastprediger
St. Ludgerus	28. Januar	4. So. im JK Letzter So. n. Ep.	Daniel Wiegmann
Ev. Gahlen	11. Februar	1. So. der Passionszeit	Daniel Wiegmann
Ev. Gahlen	03. März	3. So. der Passionszeit	Xavier Muppala
Ev. Schermbeck	24. März	Palmsonntag	Karl Haßlinghaus
St. Ludgerus	21. April	3. So. n. Ostern, 4. So. der Osterzeit	Christian Hilbricht
Ev. Schermbeck	05. Mai	5. Sonntag nach Ostern	Christian Hilbricht





Verwöhn-Ma(h)l – ein Rückblick

Im Januar startete das neue Projekt der evangelischen und katholischen Kirchen Schermbecks mit dem klangvollen Namen „Verwöhnma(h)l“.

Wir, einige Menschen aus dem Diakonie-ausschuss, haben 2022 mit der Pfarrcaritas zusammen überlegt, ein gemeinsames Projekt aufzuziehen. Ideen wurden gesammelt und eine war, ein Essen in Gemeinschaft anzubieten. Sofort war klar, dass es ein Essen in angenehmer Atmosphäre sein soll. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen, wir wollen Restaurant-Feeling schaffen, allerdings mit dem Unterschied, dass es keine kleinen Tische gibt, sondern nur 8er-Gruppentische. Denn anders als im Restaurant wünschen wir uns, dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen können. Freiwillige Mit-Köche, Küchenhilfen und Servicekräfte waren schnell gefunden, ein erstes Winter-Menü wurde geplant und dann.... Es meldeten sich schon beim ersten Mal 35 Gäste an. Es wurde ein sehr schöner Tag und wir waren glücklich, dass es allen Gästen geschmeckt und auch gefallen hat. Im Laufe der nächsten Monate wurden wir immer routinierter, sowohl was die Abläufe in der Küche als auch im „Restaurant“ betraf. Und wir genießen das gemeinsame Helfer-Essen, wenn unsere Gäste versorgt sind.

Ende September wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Diakonie und Pfarrcaritas überlegt, ob dieses Projekt erfolgreich war und wenn ja, ob es weitergeführt werden kann. Und es geht weiter!

Wir aus dem Verwöhn-Ma(h)l-Team haben alle Spaß daran, Sie als unsere Gäste verwöhnen zu dürfen und wenn Sie zufrieden und satt nach Hause gehen, dann haben wir alles richtig gemacht (na ja, fast alles...).

Wir freuen uns, Sie auch 2024 wieder beim Verwöhn-Ma(h)l zu begrüßen!

*Für das gesamte Team
Michael & Silke Knoll*



Termine 2024

Samstag, 13. Januar 2024

(Anmeldung: 02.01. - 05.01.2024)

Samstag, 10. Februar 2024

(Anmeldung: 29.01. - 02.02.2024)

Samstag, 09. März 2024

(Anmeldung: 26.02. - 01.03.2024)

Samstag, 13. April 2024

(Anmeldung: 02.04. - 05.04.2024)

Samstag, 11. Mai 2024

(Anmeldung: 29.04. - 03.05.2024)

Samstag, 08. Juni 2024

(Anmeldung: 27.05. - 31.5.2024)

Samstag, 14. September 2024

(Anmeldung: 02.09. - 06.9.2024)

Samstag, 12. Oktober 2024

(Anmeldung: 30.09. - 04.10.2024)

Samstag, 09. November 2024

(Anmeldung: 28.10. - 31.10.2024)

Samstag, 14. Dezember 2024

(Anmeldung: 02.12. - 06.12.2024)

Anmeldung in den Gemeindebüros:

Ev. Kirchengemeinde: 02853 3114

(montags - freitags 9.00 - 11.30 Uhr)

Kath. Kirchengemeinde: 02853 4291

(montags - mittwochs + freitags

9.00 - 12.00 Uhr, dienstags + donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr)



Von Hamburg in die Welt – Der Adventskranz

Im Gemeindebrief hat die Ev. Kirchengemeinde seit einigen Ausgaben die Reihe „Der Kleine Katechismus“ eingeführt. Darin wird in jeder Ausgabe ein besonderer Gegenstand, ein kirchliches Fest oder Thema kurz und bündig erklärt. Dieses Mal geht es um einen Gegenstand, der seit dem 19. Jahrhundert eine steile Karriere gemacht hat, und der für einige Wochen gar fester Bestandteil unserer Wohnungseinrichtung wird: Der Adventskranz. Da der Adventskranz heute in unseren beiden Kirchen fester Bestandteil der Adventszeit ist, drucken wir diesen Beitrag des „Kleinen Katechismus“ hier ab:

Erfunden wurde der Adventskranz vom evangelischen Pastor Johann Hinrich Wichern aus Hamburg. Er gründete das bis heute existierende Rauhe Haus, eine Diakonische Einrichtung, die in ihren Anfängen besonders Waisenkinder aufnahm. Pastor Wicherns Idee war, für die Kinder die Zeit bis Weihnachten „zählbar“ zu machen. Wie lange dauert es noch, bis endlich Weihnachten ist?

Deswegen hatte der erste Adventskranz auch nicht nur, wie heute üblich, vier große Kerzen, sondern auch für die Wochentage jeweils eine kleine Kerze. So konnten die Kinder jeden

Tag eine weitere Kerze anzünden und anhand der übrigen Kerzen abzählen, wie lange es noch dauert. Die Herstellung eines Kranzes mit einer Kerze für jeden Tag zwischen dem 1. Adventssonntag und Weihnachten erfordert natürlich für jedes Jahr einen spezifisch auf das Jahr angefertigten Kranz. Dieses Jahr hätte er beispielsweise nur 18 kleine Kerzen für die Wochentage und natürlich die 4 großen für die Adventssonntage.

Der Adventskranz mit den vier Kerzen verbreitete sich schnell in den evangelischen Kirchen und Familien Deutschlands und zog im 20. Jahrhundert auch in katholische Kirchen und Haushalte ein. Auswanderer brachten diese Tradition mit, z.B. nach Nordamerika, wo sich der Adventskranz auch rasch verbreitete.

Die Geburt Jesu wurde schon immer mit Licht in Verbindung gebracht. Mit Jesus kam das Licht Gottes in die Welt. Es gibt viel Lichtsymbolik um das Weihnachtsfest. Nicht zuletzt deswegen liegt das Weihnachtsfest auch in der Zeit, in der die Tage wieder beginnen heller zu werden. Die vier Kerzen, die nach und nach an den Sonntagen angesteckt werden, kann man als Widerstand gegen die immer kürzer werdenden Tage deuten und als Hinweis darauf, dass die Geburt Jesu Christi, des Lichtes, bevorsteht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine schöne, gesegnete Adventszeit!

Ihr Pfarrer Daniel Wiegmann



Foto: Sylvio Krüger, Pfarrbriefservice.de

ST. GEORGS KIRCHE SCHERMBECK

WEIHNACHTS KONZERT 2023

DIE LEISEN TÖNE IN DER WEIHNACHTSZEIT
THE SILENT SOUNDS OF CHRISTMAS

ADVENTS KONZERTE
The silent sound of christmas
ADVENTS-KONZERTE.DE



HEECHUL YANG
PIANIST



NATALIJA RADOSAVLJEVIC
SOPRAN



JONAS KIM
TENOR



JAENNE OCEANE
SOPRAN



PETAR MANCEV
GEIGE



TIMO KUHN
GITARRE

03 DEZ 2023

17.00 UHR

ST. GEORGS KIRCHE
SCHERMBECK

www.advents-konzerte.de

TICKETS ONLINE
ERHALTBAR:




The Silent Sound of Christmas

am 1. Advent, Sonntag, den 03. Dezember 2023

Ein Konzert für die ganze Familie in der St. Georgskirche Schermbeck



ein, einen geeigneten Veranstaltungsort in Schermbeck zu finden, um das Kulturprogramm seiner Heimat mit neuen Höhepunkten zu bereichern. „Schermbeck ist eine Gemeinde mit reichhaltiger Geschichte und Kultur, die Georgskirche ein sehenswerter historischer Ort. Das alles passt sehr gut zu einer Kulturveranstaltung.“ meint Herr Großjohann. „Es war mir jedoch auch ein persönliches Anliegen. Zum einen feierte ich selbst vor fast 25 Jahren in der Georgskirche meine Konfirmation. Zum anderen ließen meine Frau Kathrin und ich unsere drei Söhne Rayk, Lasse und Hauke hier taufen. Somit steht die St. Georgskirche für uns und für viele andere für Wärme und Geborgenheit. Sie bildet den idealen Rahmen, um die wahre Bedeutung der Weihnachtszeit zu zelebrieren.“

„The Silent Sounds of Christmas“ ist ein Konzert, das für die ganze Familie konzipiert ist. Es vereint ein breites Publikum, vom Kleinkind bis zum Großelternteil, und schafft ein Gemeinschaftserlebnis, das die Herzen berührt. Eine einzigartige musikalische Reise durch die Welt der deutschen und internationalen Weihnachtslieder, von der Klassik über sanfte Balladen bis hin zu jazzigen Klängen. Einer der Organisatoren ist Thomas Großjohann, selbst Schermbecker, Familienvater von drei Kindern und Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde. Er setzte sich mit dafür

Das Ensemble von “The Silent Sounds of Christmas“ vereint sechs talentierte Musikerinnen und Musiker mit diversen Bachelor- und Master-Abschlüssen aus Deutschland, Italien, Rumänien und Südkorea.

Heechul Yang - Klavier
Jonas Kim - Tenor
Natalija Radosavljevic - Sopran
Jaenne Oceane - Sopran
Peter Mancev - Geige
Timo Kuhn - Gitarre
In diesen turbulenten Zeiten, in denen



Menschen nach Trost und Hoffnung suchen, möchten die Veranstalter ein Zeichen setzen. "The Silent Sounds of Christmas" lädt Sie ein, sich in der einzigartigen Atmosphäre der St. Georgskirche zu verlieren und die Freude und Liebe der Weihnachtszeit in sich aufzunehmen. „Wir glauben fest daran, dass die Weihnachtszeit die Zeit ist, in der wir uns auf die Werte der Liebe und des Miteinanders besinnen sollten. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich uns anzuschließen und sich von der wunderbaren Botschaft von "The Silent Sounds of Christmas" verzaubern zu lassen. Die St. Georgskirche in Schermbeck wird zu einem Ort, an dem wir gemeinsam die besondere Magie der Weihnachtszeit feiern.“



besuchen Sie bitte den Internetauftritt
www.Advents-Konzerte.de

Für Tickets und weitere Informationen

Von Lust und Last des (Frau-) Seins

Es konzertiert das Ensemble Cannelle Sonntag, den 28. Januar 2024,
um 17 Uhr in der Schermbecker St. Georgskirche

Trio Canelle:

Karolina Trybala - Gesang, Percussion (Polen)
Lora Kostina – Klavier (Russland)
Shir Ran Yinon – Violine (Israel)

Das internationale Ensemble CANNELLE lädt ein zu einer faszinierenden Zeitreise in die schillernde Epoche der 20er Jahre. In ihrem Konzertprogramm befassen sich die Musikerinnen mit der Rolle der Frau im Kontext des gesellschaftlichen und politischen Wandels dieser Zeit – einer Zeit zwischen Überschwung und Abgrund, mit Liedern getränkt mit feurigen Liebeserklärungen und scharfer Zeitkritik, einer Welt der Intellektuellen, Ganoven, jüdischen Babuschkas und Femmes fatales.

Die virtuosenden Musikerinnen interpretieren gefeierte und vergessene Schlager und Chansons, die zwischen den zwei Weltkriegen das



Publikum von Odessa, Krakau, Berlin, Paris bis New York begeisterten.

Würzig und feurig, humorvoll und melancholisch, betörend und frech - CANNELLE hält seinem Publikum den Spiegel einer Zeit vor, die unserer so fern und doch so nah ist.



„Mitten wir im Leben sind“

Passionskonzert für Chor und Orgel
Sonntag, den 10. März, um 17 Uhr
in der Schermbecker St. Georgskirche

Auf dem Programm stehen Werke von
F. Mendelssohn-Bartholdy, S. Rachmaninow u.a.

Es konzertieren:
Vokalensemble Nefesch
Andreas Fröhling (Orgel)
Constanze Pitz (Leitung)

Das Nefesch-Vokalensemble ist ein junges gemischtes Ensemble, welches 2019 von seiner Leiterin Constanze Pitz gegründet wurde. Aktuell vereinen 26 Sängerinnen und Sänger aus ganz Nordrhein-Westfalen hier ihre langjährige stimmliche und chorische Erfahrung.

Nefesch bedeutet in der hebräischen Bibel sowohl „Kehle“ als auch „Seele“. Diese untrennbare Einheit zeigt das Ensemble mit



starker sängerischer Präsenz und berührendem Ausdruck: in bestem Sinne mit einem beseelten Klang.

Neben Chormusik aller Epochen widmet sich das Ensemble schwerpunktmäßig der A-Cappella-Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts, mit großer Neugierde für die klangliche Vielfalt und Ausdruckskraft zeitgenössischer Vokalmusik.

„Zu Gast bei Felix und Fanny“

Lesekonzert – Sonntag, den 28. April, um 17 Uhr, in der Schermbecker St. Georgskirche
Ana-Marija Markovina (Klavier), Helmut Reuter (Sprecher)

Ana-Marija Markovina führt ihre umfangreiche Konzerttätigkeit als Pianistin regelmäßig an die wichtigsten Podien im In- und Ausland, wie Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Beethovenhalle Bonn, Prinzregententheater und Herkulessaal München, Parco della Musica Rom, Auditorium di Milano, Rachmaninow-Saal in Moskau, Beurs-van-Berlage in Amsterdam, Musikverein Wien und viele andere. Sie ist darüber hinaus Gründerin des internationalen Klavierwettbewerbs für Amateure „Kölner Klavierzimmer“ und hält neben ihrer Konzerttätigkeit regelmäßig Vorträge und Meisterklassen in der ganzen Welt.

Helmut Reuter ist Psychologe, Psychiater, und Autor. Immer wieder realisiert er Projekte

mit seiner Frau, Ana-Marija Markovina, im Bereich der Musikinterpretation und Musikpsychologie. Gemeinsam stellen sie in der Vortragsreihe „Psychologie und Musik“ die kulturpsychologische Bedeutung von Klavierwerken im Zeitgeist vor und eröffnen damit dem Publikum eine völlig neue Perspektive auf die musikalische Interpretation und das Verständnis der Werke.

In der Schermbecker St. Georgskirche spielt Ana-Marija Markovina Klavierwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel, während Helmut Reuter das Publikum bei den beiden zu Gast sein lässt und so einführt in den Salon des romantischen Großbürgertums des 19. Jahrhunderts.



Kontaktadressen der Kirchgemeinde St. Ludgerus

Pfarrer	Xavier Muppala	0151 504 094 64 muppala@bistum-muenster.de	Pastoratsweg 10
Leitungsteam	Christine Wolf	5900 wolf@sankt-ludgerus.de	
	Josef Tempelmann	5204 tempelmann@sankt-ludgerus.de	
Diakon	Karl Haßlinghaus	8579316	Marellenkämpfe 53
Pfarrbüro	Ulrike Gröniger	4291 groeniger-u@bistum-muenster.de	Pastoratsweg 10
Verwaltungsreferentin	Ulla Underberg	0281 154890 underberg@bistum-muenster.de	
Kirchenvorstand	Bernd Becker	5226	
Pfarrerrat	Christine Wolf	5900 wolf@sankt-ludgerus.de	
Kirchenmusiker	Josef Breuer	0178 937 10 35	
Hausmeisterin Kirche	Sonja Fey	01573 392 82 59	
Küster-Koordinatorin			
Küsterin	Gisela Buers	448588	
Blumenschmuck	Margret Warich	1710	
Kirchplatz	Norbert & Cornelia Wobbe	5555	
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Goldschmidt	goldschmidt@sankt-ludgerus.de	
Homepage	Barbara Böing	0151 587 409 49 info@sankt-ludgerus.de	
Kita-Verbundleitung	Julia Schönberger	schoenberger@bistum-muenster.de	Pastoratsweg 10
KiTa St. Ludgerus	Ursula Heinemann	2527	Heggenkamp 25
KiTa St. Kilian	Michaela Schult	3025	Joh-v-Recke-Str.25
Marienheim	Fr. Surholt-Zielinski	911-222	Erler Str. 25
Haus Kilian	Fr. Förster Fr. Schulte-Kellinghaus	954051	Erler Str. 23
Friedhof	Klaus Speckamp	2696	
KINDER KIRCHEN Team	Sabrina Ribbekamp	0173 909 94 93 kinder-kirche@sankt-ludgerus.de	
Erstkommunion Orgateam		erstkommunion@sankt-ludgerus.de	
Messdiener/innen	Ida Dahlhaus	954979	
	Julian Martens		
	Marie Scholthoff	604472	
DPSG	Manuel Schmidt	0151 575 844 06	
	Katharina Hupperich	0176 100 539 93	
Pfadfinderhaus	Jessica Klein	vermietung@dpsg-schermbeck.de	
JuGo-Team	Sina Lohmann	0157 522 076 41	
Kath. Landjugend	Paul Scholthoff		
	Jonas Haddick	956175	

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus



KöB Bücherei		8998022	Erler Str. 9
	Bärbel Baumeister	5927	
	Petra Haßlinghaus	8579316	
Gemeinde-Caritas	Pfarrbüro	4291	Pastoratsweg 10
Caritas Sozialstation	Claudia Gertzmann	956466	Weseler Str. 1
Essen auf Rädern	Caritas Dinslaken	02064 449360	
Seniorenkreis	Annemarie Unterberg	2712	
Besucherdienst Senioren	Margret Funck	3620	
Frühstück für Jede- frau und Jedermann	Ellen Wehland	912373	
Mittagessen in Gemeinschaft	Bärbel Baumeister	5927	
Kolpingsfamilie	Christa Hülsdünker	3144	
Kolping Begegnungs- stätte e.V. (Belegung)	Martin Thiemann	2397	
Kirchenchor	Engelbert Bikowski	3148	
dacapo-Chor	Barbara Böing	0151 587 409 49 dacapo@sankt-ludgerus.de	
kfd Kath. Frauen- gemeinschaft	Petra Becker	5226 kfd@sankt-ludgerus.de	
LandFrauen	Lydia Wilkskamp	4039	
	Maria Schulte-Bocholt	8613694	
Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg	956869	Erler Str. 9
	Bernd Platzköster	39279	
Pater Wein – Philippinen	Klaus Weßel	2749	
Indienprojekt	Barbara Böing	0151 587 409 49 indienprojekt@sankt-ludgerus.de	
Indienprojekt Patenschaften	Barbara Stender	0171 479 017 8 indienprojekt@sankt-ludgerus.de	
Las Torres	Christel Schuck	0208 426074 www.lastorres.de	
Eltern- und Freundes- kreis für Menschen mit und ohne Behinderung Scherbeck e.V.	Anke Hoyer	955214	
Treffen der Witwer Gespräch und Gedankenaustausch im Café Imping/Kleinespel am 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr			
Treffen der Witwen jeden 2. Donnerstag im Monat zum Frühstück um 9 Uhr bei Overkämping			
Treffen der Alleinstehenden jeden 1. Sonntag im Monat in der Bücherei um 14.30 Uhr			



Wir gratulieren





Wir gratulieren



**Allen, die Geburtstag haben,
gratulieren wir von Herzen und
wünschen ihnen Gottes Segen!**



In der Internet-Fassung können die
Geburtstage aus Datenschutz-Gründen nicht
wiedergegeben werden.

HINWEIS: Wegen des langen Zeitraums
können Daten evtl. nicht mehr stimmen.

**Da das SeelsorgerInnen-Team kleiner
geworden ist, ist es nicht mehr möglich
persönlich zu gratulieren.**



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023

Spenden bitte an Zentralrendantur der
Kath.Kirchengemeinde St. Ludgerus
Stichwort „Adveniat“
DE 60 4006 9363 0101 0059 00